

## Hausaufgabenkonzept (Stand: April 2013 / Überarbeitung November 2016)

**Hausaufgaben sind Kindersache! Und Kinder haben das Recht Fehler zu machen. Diese Fehler geben den Lehrkräften Rückmeldung über den Lernstand des Kindes.**

### Grundlagen:

Grundlage unseres Konzeptes ist der **Runderlass des Kultusministeriums vom 01.08.2012** ‚Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen‘. Mit dem neuen Erlass wird den Veränderungen im Schulalltag, wie der Umwandlung vieler Schulen in Ganztagschulen, Rechnung getragen. Auch die Grundschule Ramelsloh ist seit dem Schuljahr 2012/13 Offene Ganztagschule. Im Ganztag wird den Kindern zu einer festgelegten Zeit die Gelegenheit gegeben, im Rahmen der Betreuung die Hausaufgaben anzufertigen.

### Ziel / Inhalt der Hausaufgaben:

Hausaufgaben sollen den Unterricht sinnvoll ergänzen und den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Sie dienen der **Übung, Anwendung und Festigung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken**. Sie sollen die **selbständige Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen** fördern.

Hausaufgaben beinhalten nicht nur das schriftliche oder mündliche Erledigen von Übungsaufgaben. **Das Mitbringen von Materialien, die der Gestaltung des Unterrichts dienen, kann ebenso zu einer Hausaufgabe gehören, wie z. B. das Einholen von Informationen aus der erreichbaren Umwelt der Kinder.**

Hausaufgaben dienen demzufolge der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und sind **kein** Nachhilfeunterricht.

### Umfang und Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben

Bei den Hausaufgaben muss die Leistungsfähigkeit, die Belastbarkeit und der häusliche Rahmen der einzelnen Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Lehrkraft entscheidet gegebenenfalls differenzierte Hausaufgaben aufzugeben, damit jeder Schüler in der Lage ist, seine Hausaufgaben in der vorgesehenen Zeit anzufertigen.

Der **Richtwert der konzentriert und selbständig angefertigten Hausaufgaben ist im Primarbereich auf 30 Minuten** festgelegt.

**Von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben** aufgegeben. Ausgenommen davon ist, wenn Schüler gegebenenfalls während der Woche nicht angefertigte Hausaufgaben nacharbeiten sollen (Absprache mit den Eltern).

Die Hausaufgaben dürfen **nicht benotet** werden, jedoch findet die Anfertigung der Hausaufgaben im Zeugnis unter der Rubrik ‚Arbeitsverhalten‘ Berücksichtigung.

### Aufgabenverteilung

**Lehrkräfte** erhoffen sich von den Schülern zugeteilten Aufgaben Übung und Wiederholung des Unterrichtsstoffes, das Einüben von Sorgfalt und Zuverlässigkeit, das Arbeiten an Schwächen und Einsetzen von Stärken oder auch eine Vorbereitung des Unterrichts. Sie

- besprechen individuelle Aufgaben mit dem Schüler;
- achten auf einen angemessenen Umfang der Aufgaben und ordnen differenzierte Aufgaben zu;
- geben Hilfen zur Strukturierung der Aufgaben;
- geben ggf. bei auffälligen Schwierigkeiten den Eltern Rückmeldung (s.o.)
- erörtern die Hausaufgabenpraxis (Lernzeit) an der Grundschule Ramelsloh mit den jeweiligen Klassenelternschaften zu Beginn eines jeden Schuljahres ( *Inhalt der Hausaufgaben, Überprüfung der im Ganztag angefertigten Hausaufgaben, was tun bei wiederholt nicht angefertigten*

*Hausaufgaben: Mitteilung an die Eltern im Schuljahresplaner, Gespräch zwischen Eltern, Lehrkraft und Schüler über mögliche Gründe, zeitnahes Nachholen der Aufgaben - evtl. auch in der Pause oder am Wochenende....., sinnvolle Unterstützung durch die Eltern)*

**Schüler** wünschen sich Aufgaben, die sie alleine bewältigen können, deren Sinn sie verstehen und für deren Anfertigung sie eine Wertschätzung erfahren möchten. Sie

- schätzen sich selbst ein und arbeiten an folgerichtigen Aufgaben
- hören bei der Erklärung von Aufgaben zu und fragen gegebenenfalls nach;
- kennzeichnen und/oder notieren die Aufgaben altersentsprechend
- fertigen ihre Aufgaben selbständig (möglichst ohne Hilfe) und zügig (möglichst ohne Ablenkung) an
- sie bemühen sich, die Aufgaben vollständig, sauber und übersichtlich anzufertigen;
- geben zuverlässig Auskunft über die Erledigung ihrer Aufgaben und über mögliche Schwierigkeiten beim Anfertigen ihrer Aufgaben;
- lernen, ihr Material zu organisieren;
- geben ggf. bei auftretenden Schwierigkeiten den Lehrern ohne Angst Rückmeldung;

**Eltern** wünschen sich anstrengungsbereite und lernfreudige Kinder. Sie

- sorgen, wenn Aufgaben zu Hause erledigt werden, für einen ruhigen Arbeitsplatz;
- halten ihre Kinder zu einer selbständigen Erledigung der Aufgaben und Mappenführung an;
- **unterstützen ihre Kinder bei mündlichen Hausaufgaben: z.B. Lesen, Kopfrechnen, Gedicht lernen, etc.:**
- würdigen die Arbeit ihrer Kinder, wenn diese regelmäßig Aufgaben zum Zeigen mit nach Hause nehmen;
- halten ihre Kinder dazu an, ihre Schultasche aufzuräumen;
- geben den Lehrkräften Rückmeldung oder treffen individuelle Absprachen.

Wichtig bei allen schulischen Leistungen des Kindes ist die emotionale Unterstützung und Bekräftigung durch die Eltern.

Wünschen die Eltern bestimmte Materialien zu sehen, vermerken sie dieses im Schuljahresplaner.

## **Lernzeit**

**Die Hausaufgabenbegleitung** in der Grundschule Ramelsloh findet in der Lernzeit statt. Die Lernzeit ist eine zusätzliche, um 10 Minuten verkürzte 5. (Eingangsstufe) bzw. 6. Stunde (3./4. Klasse). In der Lernzeit begleiten Lehrer und Pädagogische Mitarbeiter die Kinder bei individuellen Übungen.

Diese individuellen Übungen setzen an den Schwächen und Stärken des jeweiligen Kindes an. Den Kindern stehen Materialien (z.B. Logico) und Medien (Bücher, Laptops) zur Verfügung. Die Kinder können/müssen ebenfalls an Aufgaben, Plänen aus dem Unterricht weiterarbeiten. Des Weiteren helfen auch Spiele Unterrichtsstoff durch Veranschaulichung zu verstehen. Durch die gemeinsame Begleitung der Lernzeit durch Lehrer und Pädagogische Mitarbeiter ist Kleingruppenarbeit möglich. Die vielen Möglichkeiten, die die zusätzliche Lernzeit bietet, um Kindern sinnvolle Übungsmöglichkeiten anzubieten, macht Hausaufgaben im herkömmlichen Sinne überflüssig. Aufgabe zu Haus sollte sein:

- regelmäßige Leseübungen (gemeinsames Lesen und Vorlesen) entsprechend dem Lernstand des Kindes
- regelmäßige mündliche Rechenübungen entsprechend dem Lernstand des Kindes
- kleine Schreibaufträge wie z.B. Einkaufszettel schreiben, Glückwunschkarten u.ä.

Generell gilt: Die häusliche Übung soll spielerisch, vom zeitlichen Umfang dem Vermögen des Kindes angepasst sein und Eltern und Kindern Spaß machen.

Für Fragen zur häuslichen Übung stehen die Lehrer zur Verfügung.

Kindern, die im normalen Unterricht nur wenig schaffen, können von den Lehrern verpflichtet werden, in der Lern- und Übungszeit im Ganztage (Die. - Do. von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr) an ihren Aufgaben weiterzuarbeiten und diese zu beenden. Die Lern- und Übungszeit im Ganztage wird von Lehrern betreut.

Die Kinder, die nicht im Ganztage sind, aber ebenfalls Aufgaben zu bearbeiten oder zu beenden haben, bekommen diese ggf. als Hausaufgabe. Die Eltern sind gebeten, ihre Kinder bei der Anfertigung dieser Hausaufgabe zu unterstützen.

Bei Krankheit ist der versäumte Unterrichtsstoff zeitnah entweder in der Lern- und Übungszeit im Ganztage oder zu Hause nachzuholen.

### Evaluation

Durch ein gemeinsam getragenes Konzept wird den Kindern vermittelt, dass alle wichtigen Bezugspersonen zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten. Im Sinne unseres Leitbildes legt unsere Schule Wert auf eine gute, wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Betreuern im Ganztage, Eltern und Kindern. Da unsere Arbeit Veränderungen durch organisatorische Bedingungen oder Vorgaben der Politik unterliegt, sind wir in der Zusammenarbeit bestrebt, die Situation an unserer Schule immer wieder zu reflektieren und zum Wohl unserer Kinder zu verbessern. **Daher wird auch das Hausaufgabenkonzept regelmäßig diskutiert, evaluiert und ggf. überarbeitet.**